

[Read now] Einen Blick werfen: Literaturnovelle

Einen Blick werfen: Literaturnovelle

Von Joachim Zelter

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #479299 in eBooks Veröffentlicht am: 2013-10-01 Erscheinungsdatum: 2013-10-01 File Name: B00HNX9R2Y | File size: 75.Mb

Von Joachim Zelter : Einen Blick werfen: Literaturnovelle before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Einen Blick werfen: Literaturnovelle:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Curricularer Vitalismus Von Happyx Ich habe aufgehört, Autoren zu lesen, die anmerken, beilufig, in Hochglanzbroschüren und PR Verlautbarungen, dass sie in Kairo, New York und München leben arbeiten, zum Beispiel.

Ich kann mir vorstellen, wie hart kämpfende Schriftsteller die Ungerechtigkeit gehypter Marketingstrategien empfinden. All die Talkshowgste mit Buch in der Hand, Biografien mit 24, Dschungelknige, dies und das immer Gleiche tend. Das Entscheidende heute ist: der Lebenslauf muss brchig, verrckt, anders, neu, global und so weiter sein. Das Bild oder Image hat Worte weitgehend ersetzt. Joachim Zelter wirft mit dieser Novelle ein erhellend schrges Licht auf die immer schneller drehenden Romanachterbahnen, auf nach oben drehenden, atemberaubenden Beschftigungsumschlagsgeschwindigkeiten fr den Literaturbetrieb - auf Marketingfachleute, Lektoren und Rezensenten. Der Ich-Erzher verhilft einem hartnckigen Anfnger zu hchsten Hhen, der ihm, dem "Herrn Schrieftsteller" Frage auf Frage stellt, ihn tglich verfolgt, einfach anfngt zu schreiben und durch Zufall auf die richtige Mine trifft, whrend der selbstlose Herr Schrieftsteller immer mehr in Schieflage gert, in den Bereich einer verstiegen mutlosen Lage, umgeben von blockierenden Wnden, aus denen kein Entkommen mglich scheint. Ein gelungenes Requiem auf den Literaturbetrieb, witzig und hintersinnig geschrieben, ein Genuss fr alle, die noch an ihrem "curricularem Vitalismus" arbeiten mssen-wollen. So oder so hnlich darf man sich den Literaturbetrieb in der Tat vorstellen. Vieles wird Autoren wohl beigebracht, blo nicht geniale Strategien der Vermarktung, die heute echte Literaturkost oft leider weit nach unten durchreicht, dorthin, wo Schieflachen und Schieflagen die einzigen Konstanten eines Autorenlebens bleiben. Dabei ist der Leser der erweiterte Autor und vielen gefllt wohl, wenn der Dichter ebenso klug ist wie er selbst und nicht jene Schriftsteller schtzt, deren Kost wie ein Messer ist fr das gefrorene Meer in uns. Joachim Zelter, das entnehme ich wikipedia, lebt und arbeitet brigens in Tbingen. Er stammt aus einer Maurerfamilie und einer seiner Vorfahren ist Carl Friedrich Zelter, der ebenfalls dieses Handwerk erlernte. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Was bleibt, ist doch nur der erste Eindruck. Von WieSchickZelter nimmt das Streben nach Individualitt und Exklusivitt herrlichst auf die Schippe und verdeutlicht zugleich, was passiert, wenn der Blick nur bis zur - zwar auf Hochglanz polierten, aber nicht viel enthaltenden - Oberflche reicht: er zeigt, auf was man verzichtet, wenn man sich mit einem ersten Eindruck und bunt ausgeschmckten Superlativen zufrieden gibt, sich davon blenden lsst und schliesslich sogar die eigenen Auswahlkriterien aufgibt. Hier wird ein Publikationstrend, dem zufolge sich aber auch alles als Autobiographie verkaufen lsst, ad absurdum gefhrt! Die Frage nach der Entwicklung der gegenwrigen Literaturwelt, aber auch der Prferenzen der Leser wird durch die Satire noch eindringlicher, noch lauter. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderbare Satire auf den Literaturbetrieb. Von Bettina Rohde. Ein Schriftsteller wird von einem Mann verfolgt, der sich auch fr einen Schriftsteller hlt und ihm sein Manuskript hinhlft: "Biete einen Blick werfen!" Damit beginnt ein absurd komischer Reigen, in dem der Schriftsteller miterleben muss, wie der Mann, der weder die deutsche Sprache beherrscht noch einen Ahnung vom literarischen Schreiben hat, aufgrund der Marktmechanismen des Literaturbetriebs zum Bestseller-Autor wird. Er kann nmlich einen aufregenden Lebenslauf mit Aufenthalten an vielen exotischen Orten der Welt vorweisen und das ist viel wichtiger als literarisches Knnen! Herrlich bissig geschrieben und mit dem Finger genau in der Wunde unseres heutigen Literaturbetriebs!

Kurzbeschreibung Lakonisch, melancholisch und mit beiendem Witz: Joachim Zelters tragikomische Novelle beschreibt einen Literaturbetrieb, in dem es um Vieles geht, kaum mehr aber um die Literatur selbst. In dem Autorinnen und Autoren wichtiger sind als ihre Werke und Lebenslufe bedeutsamer als jede sprachlich-literarische Fhigkeit. Pressestimmen Kein schrieftstellernder Theoretiker, kein Weltanschauer, sondern ein wirklicher Erzher: einer der lesenswertesten deutschen Schriftsteller. (Schwabisches Tagblatt) Nur wenige drfen sich glcklich schtzen, von den Worten geliebt zu werden. Joachim Zelter gehrt zu ihnen. (Stuttgarter Zeitung) Ein genialer Erzher, ein Vorleseknstler. (swr) Kurzbeschreibung Lakonisch, melancholisch und mit beiendem Witz: Joachim Zelters tragikomische Novelle beschreibt einen Literaturbetrieb, in dem es um Vieles geht, kaum mehr aber um die Literatur selbst. In dem Autorinnen und Autoren wichtiger sind als ihre Werke und Lebenslufe bedeutsamer als jede sprachlich-literarische Fhigkeit.